

András Adorján

András Adorján ist in Budapest geboren, in Kopenhagen aufgewachsen und seit 1974 in München beheimatet. Nach dem Erwerb des zahnärztlichen Diploms in Kopenhagen schloss sich das Musikstudium bei Jean-Pierre Rampal und Aurèle Nicolet an. Als Preisträger internationaler Wettbewerbe (Montreux 1968, Paris 1971) und nach langjähriger Tätigkeit als Soloflötist in renommierten Sinfonieorchestern in Stockholm, Köln, Baden-Baden und München lehrte er als Professor für Flöte ab 1987 an der Musikhochschule in Köln und 1996-2013 an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Adorján ist gern gesehener Gast vieler Festivals und widmet sich intensiv um Erweiterung der Flötenliteratur. Er spielt ein sehr breites Repertoire, einschliesslich viele ihm gewidmeten oder von ihm (wieder)entdeckten und neu herausgegebenen Kompositionen.

Er zählt, mit über 100 Schallplatten- und CD-Aufnahmen der Label DENON, ERATO, ORFEO, RCA, SONY, PREMIERS HORIZONS, TUDOR, FARAO CLASSICS und als Herausgeber des einzigartigen, 2009 erschienenen Lexikon der Flöte, zu den bekanntesten und profiliertesten Flötisten seiner Generation.

Er ist seit der Gründung (1985) Präsident der Deutschen Gesellschaft für Flöte (DGfF), erhielt 1968 in Kopenhagen den «Jacob-Gade-Preis», 1988 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, wurde 1996 mit dem Doppler-Ring der ungarischen Flötengesellschaft, 2007 mit dem «Premio di carriera» der italienischen Falaut-Associazione geehrt und 2018 von der amerikanischen Flötengesellschaft NFA mit dem «Lifetime Achievement Award» ausgezeichnet.

